

Am **14.01.2019** wurden in Trittau und **Großhansdorf** insgesamt 5 Fälle bekannt, in denen ein Mann überwiegend ältere Menschen anrief und sich fälschlicherweise als Polizeibeamter ausgab. Die angerufenen Bürger wurden nach vorhandenen Wertsachen und Bargeldreserven befragt. Dies könnte auch zur Vorbereitung von Einbrüchen und Betrugstaten wie z.B. des sogenannten "Enkeltricks" dienen. Teilweise sollten die Betroffenen beispielsweise überredet werden, ihre Wertsachen an die falschen Polizeibeamten zu übergeben, damit durch diese die Wertsachen in Sicherheit vor Straftätern gebracht werden können. Nach bisherigem Stand ist es noch zu keinem Vermögensschaden gekommen. Die Polizei weist daraufhin, dass echte Polizeibeamte niemals am Telefon nach vorhandenen Wertgegenständen fragen würden. Auch wird die Polizei telefonisch niemals dazu auffordern, der Polizei aus Sicherheitsgründen Wertgegenstände zur Verwahrung zu übergeben.